



Der Vorsitzende Franz Rudolf Klos, Landrat Udo Recktenwald und der Freisener Bürgermeister Wolfgang Alles schauen sich gemeinsam die Fotos an.

Foto: B & K

Prämierte Bildershow

Fotoclub Tele Freisen stellt seine Werke in St. Wendel vor

Bis zum 14. Mai zeigt der Fotoclub Tele Freisen im Foyer des St. Wendeler Landratsamtes 45 Bilder zum Thema „Nebeneinander“. Beim Bundeswettbewerb in Berlin kam der Verein mit diesen Motiven auf den ersten Platz.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerhard Tröster

St. Wendel/Freisen. Nebeneinander sitzen, gehen, stehen, fahren oder fliegen, dazu gehören mindestens zwei. Zum Beispiel zwei Motorradfahrer, zwei Drachen oder zwei Nonnen. Nebeneinander aufgereiht sind zum Beispiel auch drei Tänzerinnen – ein Blickfang. Oder fünf Nackedeis auf dem Beckenrand, sechs Verteidiger vor dem Fußballtor und sechs antike Säulen. Sieben Kinderwagen nebeneinander sind Hoffnungszeichen und 13 Baumstämme auf einem Lastwagen ein lohnendes Fotomotiv. Nicht nur Personen und Tiere strahlen auf solchen Bildern Leben aus.

AUF EINEN BLICK

Der Fotoclub Tele Freisen wurde im Jahr 1972 gegründet. 1987 ging er eine Partnerschaft mit dem Mutziger Fotoclub ein und wurde 1993 deutscher Sieger im Bundesjugendfotowettbewerb. Seit 1984 war die Jugendgruppe dreizehn Mal beste bei der Landesdiaschau. 1980 beteiligte sich der Verein an der Weltmeisterschaft in Singapur. 2006 organisierte er in Schloss Balbrüggen bei Dublin die Fotoausstellung „Menschen der Kreisstadt St. Wendel“. Tele hat zurzeit 216 Mitglieder und kann auf viele Erfolge bei Wettbewerben verweisen.

gtr

Selbst „tote“ Dinge, nebeneinander dicht bei dicht aufgenommen, sprechen deutlich zu ihrem Betrachter, wenn er ihnen mit dem Ohr seines Herzens lauscht.

Auf solch vielfältige Art und Weise macht die Ausstellung „Nebeneinander“ des Fotoclubs Tele Freisen, die bis 14. Mai im Foyer des Landratsamtes zu sehen ist, die Besucher darauf aufmerksam, wie bunt die Welt ist.

Aushängeschild der Region

Bei ihrer Eröffnung am Montag bezeichnete der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald den Freisener Fotoclub als ein Aushängeschild für die Region. Nicht nur die Erwachsenen könnten in dem Verein einem schönen Hobby nachgehen. Tele betreibe auch eine aktive Jugendarbeit und öffne den jungen Menschen die Augen für die Schönheiten der Natur. „Fotografieren ist eine Kunst, und es geht dabei nicht darum, einfach nur auf den Auslöser zu drücken“, sag-

te der Verwaltungschef. „Das ist wie bei einem Messer. Man kann mit ihm Kartoffeln schälen, man kann aber auch Flöten damit schnitzen. Der Fotoclub schnitzt Flöten.“

Franz-Rudolf Klos, der Vorsitzende des Vereins, blickte auf die jüngsten Erfolge bei Fotowettbewerben zurück. Nach dem ersten Platz beim Landeswettbewerb sei der Verein beim Bundeswettbewerb in Berlin angetreten. Dort hätten 16 Bundesländer 900 Fotos gezeigt. Darunter seien 35 aus Freisen gewesen. Wie bereits berichtet, wurde der Verein in Berlin für seine Fotoserie „Nebeneinander“ der erste Platz im Mannschaftswettbewerb zugesprochen. Das Saarland erhielt dank der künstlerisch hervorragenden Freisener Fotoarbeiten in der Länderwertung eine Goldmedaille.

Schließlich heimste der Freisener Fotograf Wolfgang Wiesen in der Einzelwertung eine Bronzemedaille ein. Der Fotoclub Tele arbeitet nach den Worten von Franz-Rudolf Klos bereits an dem neuen Thema „Momente“. Die Bilder werden beim Landesentscheid im November in Freisen vorgestellt. Die Ausstellung, bei deren Eröffnung auch Freisens Bürgermeister Wolfgang Alles anwesend war, kann während den Dienstzeiten des Landratsamtes kostenlos besucht werden.

Im Internet:
www.fctf.de